



▲ Waisenhaus: Die kranke Heimleiterin (Mitte) freut sich über die Unterstützung der beiden Münchnerinnen



▲ Powerfrauen: Biserka Dovranic (links) und Daniela Trautmann



Herzensprojekt: Daniela Trautmann möchte Kinderaugen zum Strahlen bringen

## Zwei Münchnerinnen unterstützen die Massai

*Biserka Dovranic und Daniela Trautmann wollen ein Waisenhaus in Tansania vor der Schließung bewahren*

# Hilfe für Waisenkinder

**S**trand, Palmen, Meer. Daniela Trautmann und Biserka Dovranic reisten 2013 nach Sansibar, um die Seele baumeln zu lassen. Doch aus dem geplanten Strandurlaub wurde ein richtiges Herzensprojekt. Während ihres Aufenthalts lernten sie einige Massai-Familien kennen – und auch die Armut der Menschen dort. 2015 gründeten sie den Verein Zansaitos e. V. und unterstützen seither gezielt Projekte in Ostafrika. Ihre neueste Planung: Erhalt sowie Ausbau eines Waisenhauses in Arusha (Tansania).

### Sandalenverkauf im Kosmetikstudio

„Wir fühlen uns in Afrika mittlerweile heimisch“ sagt Daniela. Seit sie und Biserka 2013 mit der Kultur der Massai in Berührung kamen, wurde Tansania ihr Herzensland, es zieht sie immer wieder dorthin zurück. Auf jährlichen Reisen halten sie Ausschau nach Projekten, die Unterstützung be-

nötigen. Gleich nach ihrer Rückkehr 2013 verkauften die beiden in Biserkas Kosmetikstudio handgefertigte Sandalen aus Tansania – eine wichtige Erlösquelle für hilfsbedürftige Massai-Familien. Biserkas Kundinnen waren begeistert von der Idee zu helfen, viele spendeten sogar große Geldsummen. Dadurch reifte dann



Essensausgabe: Im Waisenhaus bekommen die Kinder jeden Tag Ugali (Getreidebrei) serviert

auch der Entschluss bei ihnen, den Verein Zansaitos e. V. zu gründen.

### Noch fehlen Betten für die Kleinen

Durch den Verein konnten sie schon einige Erfolge verbuchen. So bauten sie mitten im Busch in Mazola eine Krankenstation für gebärende Mütter. 2022 finanzierten sie eine Brunnenbohrung, um die Wasserversorgung in Mazola zu sichern. „Wir packen auch immer selbst mit an, weil wir verantwortungsbewusst mit den Spenden umgehen wollen“, betont Daniela. Sobald ein Projekt abgeschlossen sei, komme auch immer schon das nächste: „Wir haben das Glück, dass wir immer informiert werden“, sagt Biserka. So war's auch mit dem Waisenhaus in Arusha: Durch ihre Besuche lernten sie einen deutschen Auswanderer kennen. Er erzählte ihnen von dem Waisenhaus, das kurz vor der Schließung stehe. Die Heimleiterin sei sehr krank und niemand

wisse, wie lange es noch gut geht. Im April 2024 besuchten die zwei das Heim und lernten die 68 Kinder kennen. Sofort war klar: Hier muss geholfen werden! Danielas Eindruck: „Die Kinder saßen alle so traurig da.“ Doch sobald sie ihnen Aufmerksamkeit schenkte, strahlten sie übers ganze Gesicht. Bewegende Momente. Es wurden bereits zwei neue Wassertanks besorgt, aber noch fehlen Betten für die Kleinen. Biserka und Daniela sammeln Spende um Spende, denn mit den Geldern sollen auch gesunde Nahrung und Medizin bezahlt werden. Mehr Infos unter: [www.zansaitos.com](http://www.zansaitos.com)

### Info

Spendenkonto Zansaitos e. V.:  
Deutsche Bank  
IBAN: DE22 7007 0024 0212  
2745 00  
BIC: DEUTDE33MUC



Impressum: <https://www.zansaitosev.com/impressum.php>

Datenschutz: <https://www.zansaitosev.com/datenschutz.php>